

**Arbeitskreis „Älter werden im Stadtteil“, Hilstrup
Stadtteile: Hilstrup, Amelsbüren, Berg Fidel**

Protokoll vom 26.05.2008

Datum /Ort: 26.05.2008, 15.00 Uhr
Im Altenhilfezentrum St. Clemens

Einladende: Seniorenvertretung Münster (SVM) und die Fachstelle
Altenhilfe- und Pflegeplanung des Sozialamtes der Stadt
Münster

Teilnehmer: Siehe anliegende Teilnehmerliste

Protokollantin: Mona Koepernik

Begrüßung durch den Vorsitzenden der SVM Herr Diekel, den Gastgeber der Geschäftsführer des Altenhilfezentrums St. Clemens Herr Kappen sowie durch Thomas Schulze auf'm Hofe von der Altenhilfe- und Pflegeplanung der Stadt Münster.

Durch die Vorstellung aller Beteiligten soll Allen die Möglichkeit gegeben werden, eigene Erwartungen an dieses Treffen zu äußern.

Hier einige Erwartungen, Wünsche, Ziele und Diskussionsbeiträge in Stichpunkten:

- Die Vernetzung weiter ausbauen
- Vernetzung stabilisieren
- „Parkbanknummerierung“
- Prävention (z.B. bei dem Thema Vereinsamung)
- Teilstationären Bereich bekannter machen
- Vollstationäre Einrichtungen ausbauen
- Zuständigkeiten klar definieren
- Erweiterung von Bildungsangeboten (z.B. Computerkurse)
- Infrastruktur verbessern (Busverbindungen, usw.)
- Besserer Informationsfluss (der Einrichtungen untereinander und für Senioren selbst)
- Gesprächskreis für Angehörige aufbauen
- Verbesserung der Angebots-Nutzung (Erweiterung des stadtteilorientierten Angebots)
- Vernetzung von Ehrenamt (Ehrenamtsförderung)
- Barrierefreies Wohnen und Leben erweitern (z.B. Gehweg, Gasstätten, usw.)
- Kooperationen (z.B. zwischen Alt und Jung, Hausärzten, Apotheken, usw.)
- Aktionen, wie z.B. „Anti-Rost“ bekannt machen
- Senioren WG`s bekannt machen und fördern
- Allg. Verbesserung der Lebensqualität von Senioren (bedürfnisorientierte Arbeit)
- Stadtteilbezogen Bedarfsanalyse (Was fehlt? Wie ist die Wohnsituation? Welche Wünsche haben Senioren? Welche Angebote müssen ausgebaut werden? Welche werden vorwiegend genutzt? usw.)
- Gremien bilden (selbstständige Arbeit außerhalb des AK)
- Auch Defizite herausarbeiten und so verändern
- Aktualisierung der Broschüre „Älter werden in Hilstrup“

Herr Schulze auf'm Hofe referierte zum Thema Pflegestützpunkte Folgendes:
Pflegestützpunkte seien Anlaufstellen zur Beratung und würden zukünftig auch in Münster aufgebaut. Es sollen 5-6 diese Punkte entstehen. Durch diese „Beratungsstellen“ soll auch

die Vernetzung der einzelnen Einrichtungen verbessert und den Senioren eine gezielte Beratung geboten werden.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurden erste Ziele herausgearbeitet, welche direkt in Angriff genommen werden sollen:

- Aktualisierung der Broschüre „Älter werden in Hiltrup“
- Bedarfsanalyse (mit Unterstützung der Studenten/innen der FH Münster)
- Verbesserung der Vernetzungen durch Email-Kontakt (Austausch der E-Mail Adressen)
- Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Senioren-Begleit-Dienst)
- Einbindung von Ärzten und Apotheken
- Bekanntmachung von „Anti-Rost“
- Förderung von Senioren-Wohngemeinschaften
- Präsenz des AK auf dem Frühlingsfest in Hiltrup

Eine Arbeitsgruppe wird sich am 12.06.2008 in der Diakonie Hiltrup treffen, um die Aktualisierung der Broschüre und eine Bedarfsanalyse in den Stadtteilen zu planen. Dafür sollen bestehende Statistiken gesichtet und ausgewertet werden.

Das nächste Treffen findet am 15.09.2008 um 15.30 Uhr im Altenhilfezentrum St. Clemens statt.